



Abstreifpflug

Innovative Fördertechnik



Pneumatisch absenkbar

* VHV-Pneumatisch absenkbarer Abstreifpflug
zum seitlichen Abstreifen von Fördergut



Anlagenbau

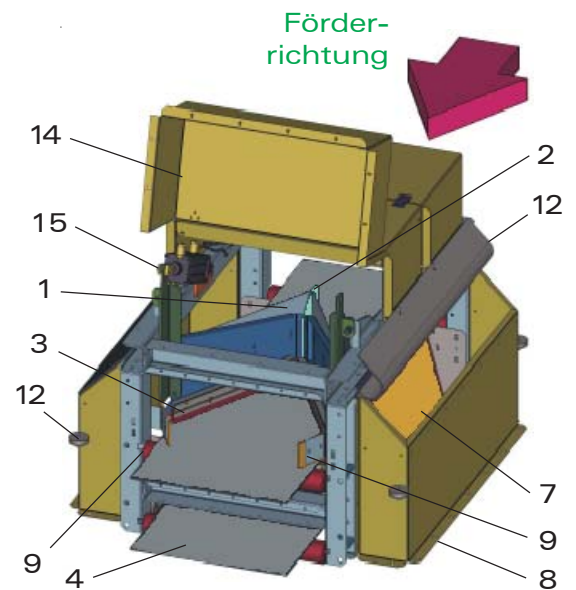


Innovative Abstreiftechnik

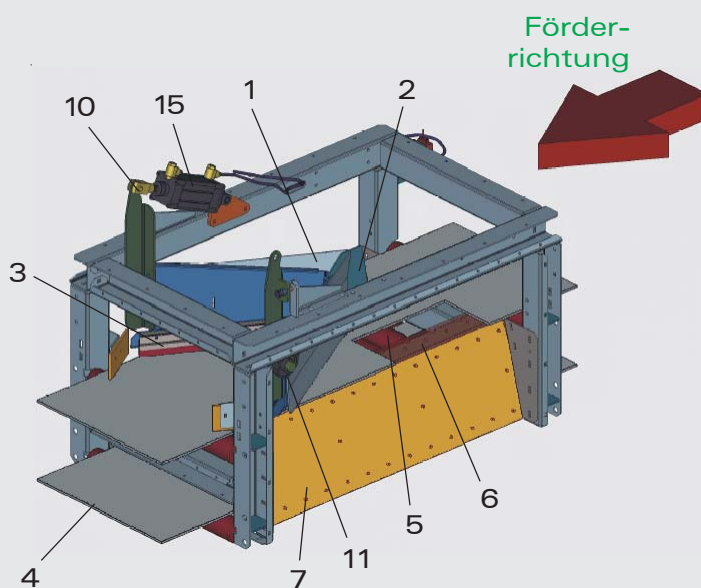
Aufbau und Wirkungsweise

Der Abstreifpflug dient im Regelfall zum beidseitigen Abstreifen des Fördergutes von einer weiterführenden Bandstrecke. Die Pflugschar 1 ist symmetrisch ausgebildet und wirft im Eingriffszustand zu beiden Seiten gleichmäßig ab.

Der Pflug ist zusammen mit dem Abstreiftisch eine selbstständige Einheit, die sich voll in das VHV-Baukastensystem eingliedert, sich aber auch problemlos in Fremdfabrikate einbauen lässt.



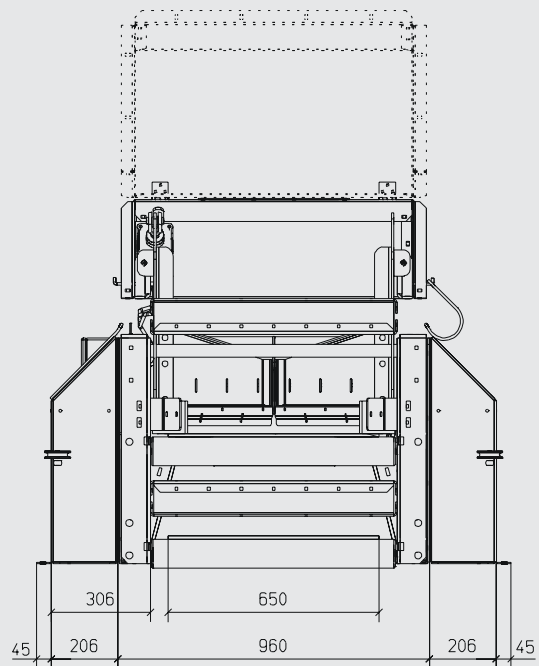
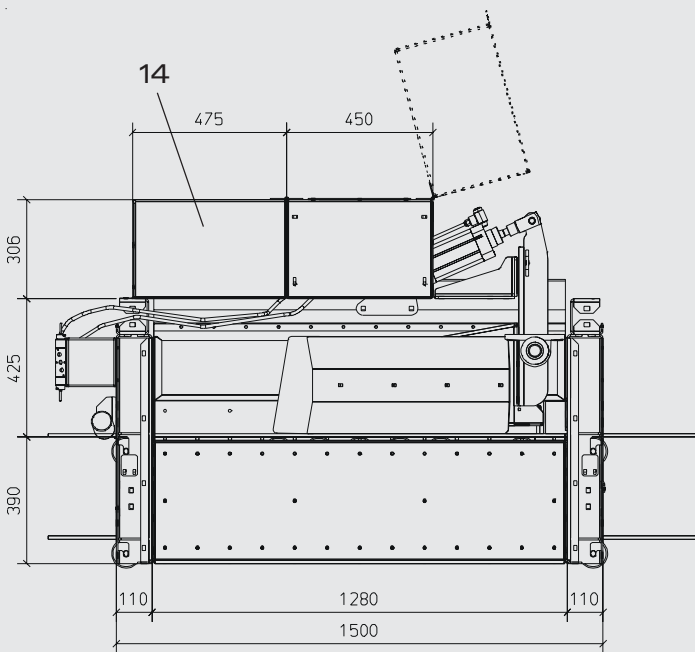
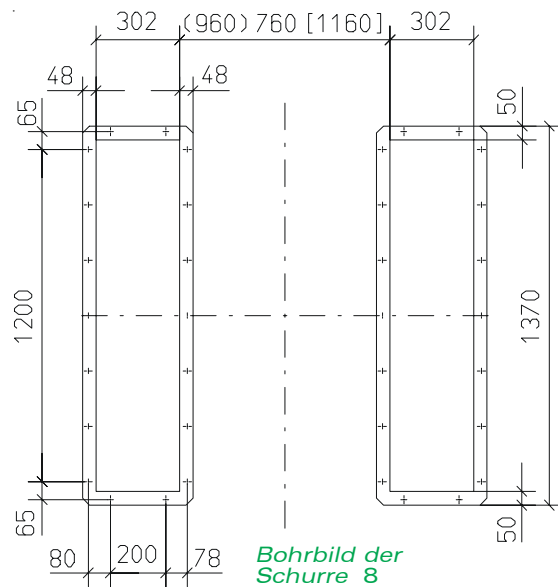
Durch die Edelstahl Pflugschare 1 wird das Fördergut vom Gurt seitlich abgeleitet. Der Rieselgutdurchlass und der Staudruck wird sowohl durch den Vorreiter 2 und die Pflugscharwölbung, als auch durch die nachgeschaltete, leicht zu wartende Zwei-komponenten- Gummieingungsleiste 3, minimiert. Im mittleren Bereich läuft der Gummigurt 4 auf Tragrollen 5, im Außenbereich auf verschleißfesten Gleitflächen 6. Spezielle Sturz- Führungsrollen zentrieren den Gurt, ohne dessen Kanten unnötig zu belasten. Die Rutschflächen, über die das Material am Untertrum vorbeigeleitet wird, sind mit verschleißfestem Kunststoff 7 belegt. An der Unterseite der Rutschflächen ist ein Flansch mit Bohr- bild 8, an dem bei Bedarf eine weitere Leitschurre angeschossen werden kann.



Dem Pflugscharen 1 nach- geschaltet sind auf beiden Gurt- seiten Zentrierpflüge 9. Sie leiten das Material, welches sich besonders im Moment des Anhebens des Pfluges auf den Gurtkanten befindet, wieder zur Gurtmitte. Die Gelenkver- bindungen am Pneumatikzylinder 15 sind beidseitig in Gleitbuchsen 10 gelagert, während der Pflug- körper selbst durch stabile Kugel- lager 11 befestigt ist.

Erweiterungen

Seitlich an die beiden Rutschflächen können Abwurfschächte angeschraubt werden. Sie bilden am Auslauf zusammen mit den Rutschflächen rechteckige Flansche, an denen weitere Schurren angeschlossen werden können. Die oberen Öffnungen sind mit Gummideckeln 12 abgedichtet, die zum Einsehen in den Pflugbereich einfach angehoben und fixiert werden können. Sie verhindern eine Falschlufzufuhr beim Einsatz von Entstaubungen. Um die Not- Aus- Reißleine um die Schächte zu leiten, sind an diesen Umlenkrollen 13 angebracht.

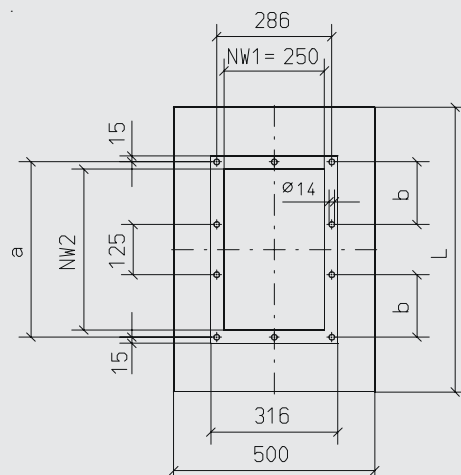


Über den Pflugkörper kann eine 3- teilige Abdeckung 14 montiert werden. Auf dem Deckel des starren Mittelteils befindet sich eine rechteckige Absaugöffnung mit genormtem Blindflansch. Die beiden äußeren Teile haben Schanierverbindungen zum Mittelteil, und sind zu Wartungszwecken leicht zu öffnen.

Absaugflansch

Abmessungen des Absaugflansches auf dem starren Mittelteils der Abdeckung für die Gurtbreiten 650mm, 800mm, 1000mm.

	GB 650	GB 800	GB 1000
L	708 mm	828 mm	1008 mm
NW2	400 mm	600 mm	600 mm
a	436 mm	662 mm	662 mm
b	155,5 mm	143,5 mm	143,5 mm





Abstreifvarianten

Elektro- Pneumatik Zubehör

Als Zusatzmodul kann das Magnetventil incl. Zu- und Rückluftdrosselung, Verschlauchung und Schalldämpfern, sowie Verkabelung des Magnetventils und der beiden Endlagenschalter, auf einen Stahlklemmkasten mitgeliefert werden. Die Wartungseinheit ist ebenfalls als Erweiterung erhältlich.



Abgewandelte Ausführungen des Abstreifpfluges

In einer abgewandelten Ausführung lassen sich die Pflugscharen öffnen und schließen. Somit können in Arbeitsstellung Teilmengen des Fördergutes nach Bedarf seitlich abgeleitet werden, während im mittleren Bereich das Material durchläuft. Es können mehrere Abstreifpflüge hintereinander angeordnet und somit das Fördergut in mehreren Schritten abgeleitet werden.

Zusätzlich gibt es den Abstreifpflug mit starrer geöffneter Spitze der Pflugschare, so dass in Arbeitsstellung im mittleren Bereich das Material durchlaufen kann.

In einer weiteren abgewandelten Ausführung kann das Material auch zu einer Seite abgeworfen werden, was allerdings in Abhängigkeit der Gurtbreite einen längeren Gleittisch erfordert. Daher kann der Gurt einseitig auslenken, was mit Führungsrollen verhindert werden kann.

